

Öffentliche Sitzung
des Sozialausschusses
am Mittwoch, den 16.06.2021
im Peter-Parler-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:10 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

CDU

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Herr Stadtrat Steffen Suer

SPD

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker

Die Linke

Frau Stadträtin Cynthia Schneider

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Brigitte Abele

FDP/FW

Herr Stadtrat Ludwig Majohr

Integrationsrat

Frau Integrationsrätin Aslihan Dosgül

Frau Integrationsrätin Natallia Rau

Verwaltung

Herr Klaus Arnholdt

Schriftführerin

Frau Melanie Bihlmaier

Verwaltung

Frau Iris-Lorena Briciu

Herr Hermann Gaugele

Frau Andrea Geiger

Herr Helmut Ott

Frau Lisa Rauh

Herr Thilo Störzer

Frau Renate Wahl

Frau Franka Zaneck

Gast

Frau Integrationsrätin Colette Eisenhuth
Herr Integrationsrat Andrzej Sielicki
Frau Integrationsrätin Süheyla Torun

Abwesend:

CDU

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Stadträtin Sabine Braun

Tagesordnung

=====

- 1** Abschluss des Projekts "Ein Hospiz für 23 Kommunen - ein Bürgerprojekt" sowie Betrieb des Gmünder Klosterhospizes ab Herbst 2021
- 2** Kinderbildungszentrum Stauferschule in der Weststadt
- 3** Neuausrichtung städtischer Familienpass - Zweiteilung des Familienpasses in "Familienpass für ALLE" und "Familienpass PLUS"
- 4** Bonuskarte Schwäbisch Gmünd - Sachstandsbericht
- 5** Pakt für Integration – 4 Jahre Integrationsmanagement in Schwäbisch Gmünd
- 6** Bekanntgaben
- 6.1** Neues Organigramm
- 6.2** Impfen
- 7** Anfragen

Erster Bürgermeister Baron begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Abschluss des Projekts "Ein Hospiz für 23 Kommunen - ein Bürgerprojekt" sowie Betrieb des Gmünder Klosterhospizes ab Herbst 2021
Vorlage: 090/2021

Protokoll:

Erster Bürgermeister Baron begrüßt Schwester Benedikta, Frau Klein, Frau Dr. Daiker, Herrn Welzel sowie Bürgermeister Rembold und führt in den Sachverhalt ein. Herr Störzer stellt den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Schwester Benedikta bedankt sich bei den Kommunen für die gute Begleitung in den vergangenen Jahren.

Frau Klein erläutert, dass sie die Aufgabe habe, das Hospiz aufzubauen. Es sei ein tolles Projekt. Man sei in den Vorbereitungen und freue sich auf die Eröffnung.

Herr Welzel stellt die Eröffnungskaskade vor (siehe Anlage).

Herr Rembold äußert, dass es ein besonderes Projekt sei. Er bedankt sich für das Engagement. Wie bei vielen anderen Themen sei man sehr froh, dass es eine so gute Zusammenarbeit zwischen den Kommunen gebe.

Stadträtin Dinser/CDU bedankt sich für den Vortrag. Es sei ein tolles und einmaliges Projekt. Die Hospizarbeit habe den Nerv der Zeit getroffen, da es die Gemeinschaft gestärkt habe. Die Fraktion wünsche für den Start alles Gute und bedankt sich für das Engagement.

Stadtrat Thomas Krieg/Bündnis 90/Die Grünen schließt sich der Vorrednerin an. Es sei ein tolles Projekt mit viel Herzblut, hierfür bedanke sich die Fraktion.

Stadtrat Dr. Beck/SPD findet es wichtig, dass man die Sterbezeit als gewinnbringend für den Sterbenden und die Angehörigen sehen müsse. Er bedankt sich ebenfalls und wünscht einen guten Start.

Stadträtin Cynthia Schneider/DIE LINKE schließt sich den Vorrednern an, sie freue sich auf die Eröffnung.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste findet das Projekt ebenfalls toll und wünscht einen guten Start.

Stadtrat Majohr/FDP/FW schließt sich den Ausführungen von Stadträtin Dinser an. Wichtig sei, dass die Bevölkerung das Projekt auch nach der Eröffnung unterstütze.

Stadträtin Risel/CDU erkundigt sich nach einer Besichtigung für den Gemeinderat.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man dies organisieren werde. Er bedankt sich bei Frau Dr. Daiker für das Engagement.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 50

zu 2 Kinderbildungszentrum Stauferschule in der Weststadt
Vorlage: 098/2021

Protokoll:

Herr Arnholdt führt in den Sachverhalt ein.

Frau Rauh und Frau Geiger stellen den Projektantrag vor (siehe Anlage).

Stadträtin Risel/CDU begrüßt den Antrag.

Stadtrat Thomas Krieg/Bündnis 90/Die Grünen findet es ein fantastisches Projekt und ein tolles Projekt in der Weststadt, vor allem für Menschen mit Migrationshintergrund sei es eine große Chance. Die Fraktion hoffe auf eine positive Entscheidung über den Projektantrag. Die Fraktion wünsche viel Erfolg. Er erkundigt sich, ob der Sozialausschuss hierüber Beschluss fassen könne oder ob nicht der Gemeinderat zuständig wäre.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass der Sozialausschuss ein Teil des Gemeinderats sei und daher Beschluss fassen könne. Es sei sehr kurzfristig gewesen, daher bitte man um Verständnis.

Stadtrat Dr. Beck/SPD äußert, dass es ein tolles Projekt für die Weststadt sei, Kindergarten und Schule zu vernetzen. Man werde daher zustimmen.

Stadträtin Cynthia Schneider/DIE LINKE äußert ebenfalls Zustimmung und wünscht viel Glück, dass der Antrag genehmigt werde.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste findet es ebenfalls eine tolle Sache.

Stadtrat Majohr/FDP/FW begrüßt das Projekt ebenfalls. Er bietet gerne seine Hilfe an.

Stadtrat Schneider/CDU findet es ein fantastisches Projekt und erkundigt sich, wie es ab dem Jahr 2022 ablaufe.

Frau Geiger antwortet, dass es bis Ende 2022 bewilligt sei. Ziel sei, dass es ein nach-

haltiges Projekt sei, dass es danach eigenständig fortgesetzt werden könne.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Umsetzung des Projekts „Kinder- und Bildungszentrum Stauferschule“ in der Weststadt wird zugestimmt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40
nachrichtlich an Amt:

**zu 3 Neuausrichtung städtischer Familienpass - Zweiteilung des Familienpasses in
"Familienpass für ALLE" und "Familienpass PLUS"
Vorlage: 087/2021**

Protokoll:

Frau Schmidt stellt den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Stadträtin Risel/CDU bedankt sich für die Vorstellung. Die Teilhabe der Familien an den Bildungsangeboten sowie Ermäßigungen für Familien sei der Fraktion mit dem Antrag wichtig gewesen. Es sei schade, dass der Stadtverband Sport und der Stadtverband Musik und Gesang so wenig Angebote zusammengestellt hätten. Eine Idee sei, die einzelnen Vereine anzusprechen, um mehr Kooperationen anzubieten. Um den Verwaltungsaufwand für den Postversand gering zu halten, würde sich in Zukunft auch wieder die persönliche Abholung anbieten.

Stadtrat Thomas Krieg/Bündnis 90/Die Grünen äußert, dass man auf einem guten Weg sei. Es seien tolle Angebote für Familien und Jugendliche. Schwierig sei, diese überhaupt zu erreichen und auf die Angebote aufmerksam zu machen.

Stadträtin Wertner-Penteker/SPD bedankt sich ebenfalls für das Angebot. Wichtig sei, einen niederschweligen Zugang zu finden.

Stadträtin Cynthia Schneider/DIE LINKE findet es ebenfalls toll. Durch Corona hätten die Vereine einen anderen Fokus gehabt, sie sei hier sehr zuversichtlich.

Stadträtin Dr. Kosin/Freie Wähler Frauen wünscht sich einen einheitlichen Familienpass.

Erster Bürgermeister Baron erläutert den Hintergrund. Man habe das System durch einen Gemeinderatsbeschluss im letzten Jahr umgestellt, damit mehr Familien profitieren könnten. Man werde nun Erfahrungen sammeln.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste findet es wichtig, dass die Angebote auch dort in Anspruch genommen werden können, wo die Menschen wohnen.

Stadtrat Dr. Beck/SPD erkundigt sich, was man machen könnte, um die Leute in die Vereine zu bekommen.

Frau Schmidt antwortet, dass man dies beispielweise durch Schnuppern machen könnte.

Stadträtin Wertner-Penteker/SPD regt die Ausgabe von Gutscheinen im Rahmen der Weihnachtsbaum-Aktion an.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 50

zu 4 Bonuskarte Schwäbisch Gmünd - Sachstandsbericht
Vorlage: 086/2021

Protokoll:

Frau Schmidt erläutert den Sachverhalt.

Herr Reuter bringt zum Ausdruck, dass es auch ein Angebot für Geringverdiener sei.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 50

zu 5 Pakt für Integration – 4 Jahre Integrationsmanagement in Schwäbisch Gmünd
Vorlage: 094/2021

Protokoll:

Erster Bürgermeister Baron und Frau Zaneke führen in den Sachverhalt ein.

Frau Rink, Frau Gabriel und Herr Kress stellen das Thema vor (siehe Anlage).

Stadträtin Dinser/CDU bedankt sich für den Vortrag. Integration sei ein langer Prozess

und habe kein Ende. Die CDU-Fraktion bedankt sich für das Engagement. Das Integrationsmanagement müsse weitere Menschen umfassen, da davon alle profitieren.

Stadtrat Thomas Krieg/Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich ebenfalls für die Ausführungen. Er erkundigt sich, warum so viele syrische Menschen in Schwäbisch Gmünd gelandet seien. Er erkundigt sich, ob Beratungsresistenzen entstehen können, hier habe er bereits persönliche Erfahrungen gemacht.

Frau Gabriel bestätigt dies, die Community sei hier sehr einflussreich. Daher sei ein gutes Vertrauensverhältnis wichtig, um hier entgegenzuwirken.

Herr Kress führt aus, dass es für Syrer einfacher sei, einen Aufenthaltstitel zu bekommen als bei anderen Nationalitäten.

Stadtrat Majohr/FDP/FW, Stadträtin Wertner-Penteker/SPD und Stadträtin Abele/Die Bürgerliste bedanken sich ebenfalls für das Engagement.

Herr Silicki bedankt sich für das Herzblut, dass in die Arbeit gesteckt werde.

Frau Zaneck bedankt sich für die tolle Arbeit und Zusammenarbeit.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 1.1

zu 6 Bekanntgaben

zu 6.1 Neues Organigramm

Protokoll:

Erster Bürgermeister Baron gibt bekannt, dass es im Bereich Integrationsmanagement ab 01.08.2021 organisatorische Veränderungen geben werde.

Herr Reuter stellt das neue Organigramm vor (siehe Anlage).

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 50

zu 6.2 **Impfen**

Protokoll:

Erster Bürgermeister Baron erläutert, dass man am Sonntag wieder 500 Impftermine mit BioNTech zur Verfügung habe., jedoch seien bisher noch mehr als die Hälfte der Impftermine frei. Er bittet daher darum, im Bekanntenkreis Werbung zu machen.

Stadträtin Dinser/CDU erkundigt sich, wo man sich anmelden könne.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man sich über die städtische Homepage sehr einfach anmelden könne.

Stadträtin Wertner-Penteker/SPD erkundigt sich, ob die Termine auch telefonisch vereinbart werden können.

Erster Bürgermeister Baron erläutert, dass man hierzu nicht die personellen Ressourcen habe. Jedoch würden Grundkenntnisse für die Anmeldung ausreichen, die Anmeldung könnten auch Bekannte vornehmen.

zu 7 **Anfragen**

Keine Anfragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Erster Bürgermeister Baron die Sitzung.

Für die Richtigkeit!

Den
Erster Bürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat:

Gesehen!

Den
Stadtkämmerei: